

**Ab sofort jeden Freitag ab
19:00 Uhr wieder offener Club-
abend**

PÖSSEM Aktuell

**Das Dorfblättchen für
Werthhoven**

24. Jahrgang | Nr. 164

Mittwoch, 17. Januar 2018 | Ausgabe: 1/2018

LIEBE WERTHOVENER BÜRGERINNEN UND BÜRGER,

das Wort „Aufbruchsstimmung“ hören wir im Moment wieder überall, insbesondere in den Nachrichten betreff der Sondierungsgespräche zu einer möglichen Regierungsbildung. Das verwirrt mich. Ein Wunschkind ist diese Große Koalition bei vielen nicht. Von einer solchen Zwangsehe Aufbruchsstimmung zu erwarten wäre daher fast unfair. Dennoch wird dieses Wort öfters in dem Abschlusspapier gebraucht, oder missbraucht?

Missbraucht wird das Wort hier in Werthhoven nicht. Hier gibt es zurzeit eine richtige reale und breit gefächerte Aufbruchsstimmung!

Der jahrelange arbeitsaufwendige Bau des Pössemer Treffs hat viele Kräfte und Energien gebunden. Logischerweise hat der Bau viele lieb gewonnenen Dorf- und Bürgervereinsaktivitäten blockiert und damit Störungen, Zweifel und Irritationen bei vielen Bürger(innen) hervorgerufen. Nichts Schlimmes finde ich, denn dadurch wurden bestehende und vielleicht auch verkrustete Strukturen im Verein und im Dorf aufgebrochen. Alltägliche, monatlich und jährlich automatisch ablaufende Prozesse sind gestört. Dies ist aber in meinen Augen die notwendige Voraussetzung für das Entstehen von etwas Neuem. Die alles erstickende Killerphrase: „Das haben wir schon immer so gemacht“ zählt nicht mehr. Falsch: sie gibt es gar nicht mehr.

Jetzt ist der Pössemer Treff bis auf wenige Restarbeiten, erfolgreich beendet. Und wie! Aber nicht alleine die perfekte, technische Ausstattung ist es, die den Erfolg eines Vereins ausmacht, sondern insbesondere ein hohes Mitglieder- und Dorfbengagement zeichnet die Zukunft aus. So wird aus einer „Krise“ eine Chance und die wollen wir zusammen nutzen. Jetzt gilt es Dinge neu anzupacken und frische Ideen zu kreieren. Aufbruchsstimmung zu schaffen und zu nutzen.

Aufbruchsstimmung heißt: Optimismus, positive Zukunftserwartungen, Erlebnishunger, Freude, Lust aber auch Arbeit für uns alle.

Lassen wir die Zeit nicht verstreichen, sondern nutzen wir sie gemeinsam. Erste Möglichkeiten ergeben sich jetzt direkt am Freitag. Der Pössemer Treff öffnet ab sofort wieder jeden Freitag ab 19.00 Uhr seine Pforten zu den alt bekannten Dorfabenden. Aber auch hier gibt es positive Veränderungen, denn wir müssen nicht mehr in den kleinen stickigen alten Clubraum, sondern wir treffen uns in dem hellen Thekenraum mit Sicht auf das Siebengebirge.

hjd

DER PÖSSEMER TREFF GEHT ONLINE

Internet ist ein fester Bestandteil des modernen Lebens, und gerade bei Jugendlichen sehr beliebt. Daher arbeiten wir bereits seit einigen Monaten daran, den Pössemer Treff mit W-Lan und Computern auszustatten und den Besuchern des Jugendtreffs, aber auch allen anderen Nutzern des Pössemer Treffs einen Zugang zum Internet zu ermöglichen.



Nun ist es endlich soweit. Zum 05. Februar 2018 wird die Telekom den Internet-Anschluss freigeschaltet und es steht der Digitalisierung des Treffs nichts mehr im Wege. Die notwendige Ausstattung ist bereits vorhanden und installiert. Neben zwei Laptops, einem Drucker und einen Beamer verfügt der Pössemer Treff nun über auch einen leistungsstarken Server, der alle gängigen Dienste und Pro-

tokolle des Internets im Intranet anbieten kann. Zukünftig soll Jugendlichen und auch Erwachsenen die Möglichkeit gegeben werden, Workshops und Schulungen in diesem Bereich zu besuchen. Wer also Interesse und Zeit hat und sich für solche Schulungen interessiert, oder einfach mal Dinge auf diesem Server ausprobieren möchte, ist herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden.

Bei der Gestaltung der Digitalisierung wurde auch auf das Thema Jugendschutz wert gelegt. In der Woche vom 15.-20. Januar wird im Rahmen des Jugendtreffs bereits eine Projektwoche zu dem Thema stattfinden. Die Besucher werden gemeinsam mit den Betreuern sich mit dem Thema Internet beschäftigen. Was gibt es für Möglichkeiten? Was darf ich im Jugendtreff im Internet alles machen? Welche Gefahren birgt das Internet? Ziel ist es eine PowerPoint zu erstellen, die auf der einen Seite den Jugendtreff in Form von Bilder etc. darstellt und auf der anderen Seite erklärt, wie man im Treff das Internet nutzen kann und welche Gefahren es zu beachten gilt.

Die Digitalisierung des Pössemer Treffs wurde umfänglich durch den Kinder- und Jugendförderplan des Landes NRW (KJFP) gefördert.

Markus Blum/Manfred Schmid

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Werthhoven 1972 e.V.
Redaktion: Hans-Joachim Duch (hjd), Am Feldpütz 6a
Telefon: 0228-344324, E-Mail: h.j.duch@t-online.de

Gestaltung: Thomas Franz, Auf dem Driesch 1
Verteilung: Bürgerverein
Auflage: 450, erscheinungsweise: unregelmäßig

**Für die einzelnen Beiträge ist der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich.
Der Inhalt spiegelt nicht in jedem Fall die Meinung des Bürgervereins wider!**



AKTUELLES AUS DEM JUGENDTREFF

Neue Öffnungszeiten für 2018

- Dienstags von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr
- **Donnerstags von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr (NEU zusätzlicher Öffnungstag)**
- Freitags von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr, ab 23.02.
zusätzlich von 16:00 – 17:30 Uhr Hip-Hop Dance
- Samstags von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Die jahrelange Arbeit zahlt sich aus:
Seit 2014 nun schon bietet Werthhoven seinen Kindern und Jugendlichen im Alter von sechs bis 26 Jahren Raum und Zeit für sich zu sein.
Mit den Honorarkräften und der Jugendfachkraft der Gemeinde wird hier gespielt, gebastelt, geredet, gefeiert, gegessen und gelacht.
Werthhovens Möglichkeit für Kinder und Jugendliche, die Seele baumeln zu lassen oder sich einfach mit Freunden zu treffen.
Angebot:
Neben dem 50qm großen Jugendraum mit TV, Playstation 4, Wii, Bastecke, Thekenbereich, Dart und ChillOut-Ecke, steht noch ein 90qm großer Mehrzweckraum mit Kicker, Turmmöglichkeiten, Tischtennisplatte, Nestschaukel und Boxsack zur Verfügung.

Angebote und Aktionen in der ersten Jahreshälfte ab 09.01.2018

„Pössemer Treff geht online“
Ab Januar 2018 gibt es im Treff **erweiterte** und verschiedene Möglichkeiten der **Nutzung**.
Vom 16.01.–20.01. beschäftigen wir uns ganz intensiv damit und erstellen eine Präsentation

Am Freitag, den 26.01. (Fortbildung) und vom 08.02.–13.02. (Karneval) bleibt der Treff leider geschlossen

HIP HOP Dance
Ab dem 23.02. Immer **freitags** von 16–17.30 Uhr mit Vanessa
Bitte in die Liste im Treff eintragen

Dienstag, 27.02.2018 Raclette
Bitte in die Liste eintragen

Freitag, 09.03. großer FIFA 18 Abend
Ab 17 Uhr FIFA 18 zocken auf der großen Leinwand

Ostern steht vor der Tür
Vom 20.03.–24.03. färben wir Ostereier und backen Hefezöpfe
Vom 27.03.–02.04. bleibt der Treff geschlossen

Samstag 14.04. Spieleolympiade
Ab 14 Uhr spielen wir was das Zeug hält im und um den Treff herum, gegen 18 Uhr gibt es ein **gemeinsames Barbecue**

Freitag, 25.05.2018 Raclette
Bitte in die Liste eintragen

Gesunde Woche im Treff
Vom 03.07.–07.07. leben wir gesund, also keine Süßigkeiten, nur Salate, Obst, Gemüse und Smoothies...
Vom 16.07.–06.08. bleibt der Treff Geschlossen
Schöne Ferien!!!

EXKLUSIVE EINBLICKE IN EINEN OBSTANBAUBETRIEB

Am 30.09.2017 hat der Werthhovener Kindertreff den ansässigen Betrieb von Familie Wolf besichtigt.

Aufgrund schlechten Wetters begaben wir uns direkt zum Hof an der Züllighovener Straße, anstelle wie angekündigt in die Apfelplantagen zu gehen.

Nach einer sehr herzlichen Begrüßung durch den Betriebsleiter Hubertus Wolf begann die Führung für Werthhovens Kinder bei den Johannisbeeren. Dort lernten die Kinder, dass Johannisbeeren kühl und unter Folie gelagert werden, damit diese wenig Kontakt mit Sauerstoff haben und länger haltbar bleiben. Danach zeigte uns Herr Wolf, wie die Johannisbeeren sortiert und verpackt werden, bis sie schließlich in der fertigen Packung landen, die



man in regionalen und überregionalen Geschäften deutschlandweit findet. Weiterhin durften wir neben den Johannisbeeren auch die Pflaumen probieren, anschließend ging es zur Hauptstation: den Äpfeln.

Nachdem die Äpfel gepflückt in großen Holzkisten ankommen, geht es für sie durch mehrere Stationen. Zunächst einmal werden sie maschinell aus einer Kiste auf ein Förderband gerollt, danach werden sie gewaschen und getrocknet. Anschließend folgt die Hauptarbeit, die Äpfel müssen nach Größe sortiert werden. Denn zu große Äpfel werden nicht verkauft, aus ihnen wird beispielsweise Apfelmus oder Apfelsaft hergestellt. Anschließend werden die Äpfel in Kisten verpackt und auf Paletten gestapelt.

Zudem lernten die Kinder, dass die Lagerung der Äpfel je nach Sorte bei 1-2 °C in speziellen

Kühlräumen erfolgt, damit diese sich besser halten. Folglich halten sich Äpfel auch im heimischen Kühlschrank länger, als wenn sie bei Raumtemperatur lagern. Die Ernte der Äpfel erfolgt von September bis Oktober und der Verkauf dauert in etwa bis April an. Probieren durften wir auch die süßere Sorte Gala, die unter anderem neben den bekannten Sorten Elstar und Braeburn verkauft wird.

Bei der Verpackung der Äpfel wird sehr darauf geachtet, dass die Äpfel keine Delle haben, da diese dafür sorgen könnte, dass der Apfel schnell schlecht wird. Somit wird mit den Äpfeln sehr vorsichtig umgegangen, da der Kunde später im Einzelhandel einen nahezu „perfekten“ Apfel erwartet. So haben wir auch gelernt, dass es passieren kann, wenn wir das nächste Mal im Edeka Äpfel, Johannisbeeren & Co. kaufen, diese von Hubertus Wolf aus Werthhoven stammen können.

Am Ende unserer Führung bekam jeder eine prall gefüllte Tüte mit verschiedenen Apfelsorten und sogar Birnen zum Probieren eingepackt. Für die spannende und lehrreiche Führung und die leckeren „Zugaben“ bedanken wir uns nochmal an dieser Stelle und freuen uns, das Angebot, nächstes Jahr bei besserem Wetter wiederzukommen, annehmen zu dürfen.



Valerie Ockenfels, Betreuerin

IN DER KITA GIBT'S WILD

Am Freitag, den 10.11.2017 besuchte die rollende Waldschule (eine Initiative der Jägerschaft Bonn) die Kita Maulwurfshügel in Werthhoven. Die Naturpädagogin Nicole Lütke Brintrup führte uns durch ihr Programm.



Aufgrund des Dauerregens konnten wir diese besondere Aktion nicht im Garten erleben. Das war aber auch nicht so schlimm, denn als die 4-6 jährigen Kinder den vorbereiteten Nebenraum betraten, staunten sie nicht schlecht. In dem Raum waren ausgestopfte Wildtiere verteilt. Neben kleineren Tieren wie Eichhörnchen, Rehkitz und einem Frischling fanden wir auch größere Tiere, unter anderem einen Dachs und einen Fuchs, sogar ein Wildschweinkopf war dabei.

Frau Lütke Brintrup erzählte einiges über den Wald und seine Bewohner. Anschließend wurden den Kindern Geräusche verschiedener Tiere vorgespielt, die erraten werden sollten. Dies gelang ihnen erstaunlich gut. Wo das jeweilige Tier lebt und was es frisst, besprachen wir im Anschluss. Ein Highlight des Vormittages war das Streicheln der Tiere.

Es war ein sehr schöner und informativer Vormittag und wir hoffen, die rollende Waldschule bald noch einmal bei uns begrüßen zu dürfen, dann vielleicht sogar bei trockenem Wetter im Wald.

VORSCHULKINDER ZU BESUCH AUF DEM BIO-APFELHOF



Anfang Oktober besuchten die Vorschulkinder der Kita Maulwurfshügel in Werthhoven den Bio-Apfelhof in Bölingen.

Dort angekommen, wurde den Kindern von Frau Inden-Krämer der Hof vorgestellt. Den Kindern wurden die unterschiedlichen Äpfel gezeigt, zum Probieren konnten sie die verschiedenen Äpfel kosten und so die Unterschiede im Geschmack erkennen. Von süß bis sauer, es war für jeden ein Lieblingsapfel dabei. Anschließend ging es zu den Apfelplantagen, wo die Kinder selbst

ein paar Äpfel pflücken konnten. Diese trugen die Vorschulkinder zurück zum Hof, wo sie mit einem Apfel-Schredder und viel Muskelkraft aus den ganzen Äpfeln erst einmal Mus herstellten. Dieses Mus pressten sie dann in einer Apfelpresse zu Apfelsaft.

Zum Schluss wurde der frisch gepresste Saft natürlich probiert und er schmeckte sehr gut! In Fahrgemeinschaften (hier nochmal ein Dankeschön an die begleiteten Eltern) ging es wieder zurück zur Kita.

HERZLICHE EINLADUNG ZU MESSEN UND ANDACHTEN IN DER KAPELLE WERTHOVEN.

Wir freuen uns sehr, dass es in diesem Jahr wieder, wie in den letzten Jahren bzw. schon seit Jahrzehnten, eine Gelöbnismesse zu Ehren des hl. Sebastianus gibt. Diese **Gelöbnismesse** feiern wir **am 20. Januar um 10.00 Uhr**. In dieser Messe wird auch aller Verstorbenen aus Werthhoven des letzten Jahres gedacht.

Im Anschluss an diese Messe wird der Bürgerverein die Einnahmen aus dem Choralblasen 2017 an die "ZUGABE" einem Projekt der Katholische Kirchengemeinde St. Marien Wachtberg überreichen.

In der Fastenzeit wird an jedem Montag vom 19. Februar bis zum 26. März um 17.00 Uhr eine Kreuzwegandacht sein, der Abschluss ist am **Karfreitag um 10.00 Uhr**.

Am **28. Februar um 18.00 Uhr** wird eine wieder heilige Messe gefeiert. **Vorher um 17.30 Uhr** wird der **Rosenkranz gebetet**.

Weitere Termine für heilige Messen, die einmal im Monat stattfinden, werden an der Kapellentür angeschlagen.

Also, immer mal wieder die Kapelle ansteuern!

Renate Klein, Roswitha Jahn

TRADITIONELLES CHORALBLASEN IN WERTHOVEN



Bereits zum 11. Mal lud der Bürgerverein Werthhoven am 3. Advent zum traditionellen Choralblasen auf der Wiese vor der Jakobus-Kapelle, dem ältesten Kirchenbau in Wachtberg, ein.

Begonnen wurde die Veranstaltung in diesem Jahr mit einer 10-minütigen Andacht und dem Vortrag von Renate Klein mit Texten zu „Frieden und Gemeinschaft“.

Unter der Leitung von Hans Werner Meurer übernahm eine Auswahl von jungen Blechbläsern des Wachtberger Jugendorchesters bereits zum 5. Mal die musikalische Begleitung.

Die zahlreichen Besucher nutzten die Gelegenheit, die vorweihnachtliche Hektik fallen zu lassen, innezuhalten und der besinnlichen Musik zu lauschen. Zu dem ein oder anderen Weihnachtslied wurde sogar mitgesungen.

So kam trotz der milden Temperaturen bei Glühwein, Kinderpunsch und Gebäck Weihnachtsstimmung auf.

Das Choralblasen wurde auch in diesem Jahr wieder durch den Wachtberger Energieversorger enewa - Energie + Wasser für Wachtberg unterstützt. Der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt wieder einem caritativen Zweck zu Gute, in diesem Jahr der „Aktion Zugabe“, eine Initiative der Pfarrei St. Marien Wachtberg zur Unterstützung bedürftiger Menschen in unserer Gemeinde.

Auf diesem Wege auch ein herzlicher Dank des Bürgervereins an alle Mitwirkenden, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

RÜCKBLICK GLEICH AUSBLICK

Das Dorf, der Treff und die Kirche

Das Sommerfest 2017 stellte nach zwei Jahrzehnten diverser Planungs- und Bautätigkeit für den Pössemer Treff endlich einen gewissen Abschluss dar.

Nachdem am 4.11.2016 – Vortag unseres Martinszuges – schließlich die komplette Bauabnahme erfolgte, bot dann das Sommerfest des Bürgervereins am Sonntag, 27. August 2017 die Gelegenheit zur offiziellen Einweihung mit der Gemeinde Wachtberg und mit dem gesamten Dorf.

Zu dieser Festlichkeit erschienen alle stellvertretenden Bürgermeister (Christian Stock, Oliver Henkel sowie Paul Lägel, der auch Leiter unserer Werthhovener Ortsvertretung ist) und unsere Bürgermeisterin Renate Offergeld, die insbesondere den ca. 30 Personen dankte, die durch tatkräftige Mitarbeit von mindestens 100 Stunden zur Errichtung des Treffs beigetragen hatten.

Bei dieser feierlichen Einweihung Treffs nahm auch der ev. Pfarrer, Herr Günter Schmitz-Valadier, im besten ökumenischen Sinne die Einweihung des Treffs und alten Schulkreuzes vor, welches gegenüber des neuen Einganges seinen Platz fand.

Die Resonanz die ihm dabei zuteilwurde, war wohl auch ein Auslöser für seinen Vorschlag **im Pössemer Treff am Sonntag, den 11. März 2018 ab 11 Uhr** einen **evangelischen Gottesdienst** mit paralleler Kinderandacht und anschließendem Beisammensein zu feiern. Im Jugend- und Gemeinschaftsraum findet zusätzlich eine Kinderbetreuung statt.

So feiert die Evangelische Kirchengemeinde gemeinsam mit dem Bürgerverein und den Bürgern von Werthhoven.

An diesem Sonntag findet im Bereich der Ev. Kirchengemeinde Wachtberg nur dieser eine Gottesdienst statt - keine Gottesdienste in der Gnadenkirche in Pech noch im Ev. Gemeindehaus Niederbachem. Eingeladen sind alle Mitglieder der Kirchengemeinde und alle Einwohner von Werthhoven, gleich welcher Konfession.

Es wird darum gebeten sich zum anschließenden Treffen Speisen diverser Art mitzubringen, die dann beim gemeinsamen Mittagessen verkonsumiert werden. Für ausreichende Getränke sorgt der Bürgerverein.

hw

WIR WOLLEN DEN PÖSSEMER TREFF MIT LEBEN FÜLLEN!!!

Nicht nur ein paar Pössemer, sondern sicher ganz viele, haben mit Spannung gewartet, wann (und die Zweifler ob) es wieder in Werthhoven einen Treffpunkt für Jung und Alt geben wird. Jetzt ist es endlich soweit. Es fanden und finden schon einige Veranstaltungen im Pössemer Treff statt – und die einhellige Meinung – er ist sehr schön geworden. Dafür danken wir allen, die daran mitgewirkt haben. Das war sicher nicht immer nur lustig. Aber: Ausdauer lohnt sich eben doch.

Wir, zurzeit sind das Edith Ziffels-Röhr, Renate Klein und Roswitha Jahn, haben überlegt, einen „Treff im Treff“ anzubieten. Einige Stunden „Ichzeit“, Klönzeit oder wie immer das genannt wird. Vielleicht bildet sich eine Kartenrunde (Skatrunde?), Spielerunde oder nur Erzählrunde. Ein Treffen **für Jung und Alt** ohne Altersbegrenzung und **nicht nur für die Mitglieder des Bürgervereins**, sondern **für Frauen und Männer**, die Kontakte pflegen oder knüpfen wollen, auch Nicht-Pössemer sind willkommen. Es wird **kein Seniorenkaffee**.

Einen ersten Termin – gedacht als Sammlung von Ideen und Vorschlägen – ist **der 29. Januar 2018 um 15.00 Uhr im Pössemer Treff. Anmeldung nicht notwendig, einfach kommen.**

Wir freuen uns schon darauf.

Renate Klein, Edith Ziffels-Röhr, Roswitha Jahn

DIE KAPELLE IN WERTHHOVEN

Ein Kleinod in unserem Dorf



Am letzten Samstag vor der Adventszeit trafen sich 10 „Gartengestalter und Putzteufel“ um die Werthhovener Kapelle und deren Außenanlagen zu verschönern.

Das Choralblasen stand vor der Türe und somit sollte sich die Kapelle von Ihrer besten Seite zeigen.

Schließlich bietet das Gelände das ideale Umfeld für die weihnachtliche Veranstaltung des Bürgervereins.

Die Werthhovener Kapelle stammt noch aus Karolingischer Zeit und gehört mit Ihrer über 1000 Jahre alten Geschichte zu den ältesten Gebäuden in der Gemeinde Wachtberg.

Sie war wohl ursprünglich die Hauskapelle einer fränkischen Hofanlage und ist bis heute in regelmäßigem Gebrauch durch die katholische Gemeinde Sankt Marien Wachtberg.

Um dieses Juwel unseres Dorfes zu erhalten ist eine kontinuierliche Pflege notwendig.

Renate Klein ist als emsige Küsterin verantwortlich für das Gotteshaus und regelmäßig bemüht eine schlagfertige Truppe zusammen zu stellen, um Ihre Küsterarbeit besonders bei der Pflege der Außenanlagen zu unterstützen.

Neben dem Rasenschnitt auf dem Kapellenhügel der kontinuierlich im Jahreslauf durch freiwillige durchgeführt wird, treffen sich traditionell 2x im Jahr fleißige Unterstützer die Bäume und Hecken schneiden, Unkraut jäten und Wege sauber halten.

Ebenso wird im Innern gesaugt gewischt und entstaubt sodass sich alles in altem Glanz zeigt.

Da Gartenarbeit hungrig macht, ist für das leibliche Wohl gesorgt und so muss keiner der Helfer an Entkräftung leiden.

Die Jahre sind an der Kapelle nicht spurlos vorübergegangen. Feuchtigkeit steigt nach oben und Farbe und Außenputz sind marode. Wurzelwerk der Gehölze rund um die Kapelle sorgen für Schäden und so muss für die nächsten Jahre eine Generalsanierung ins Auge gefasst werden. Man wird sich auch in Zukunft über genug Arbeit rund um die Kapelle nicht beklagen können. Die nächsten 1000 Jahre stehen an.

Interessierte Aktivisten können sich gerne im Pfarrbüro Berkum melden.

Telefon: 0228/342730

ERSTE SPORTS NIGHT IN WERTHHOVEN- EIN VOLLER ERFOLG

Am vergangen Samstag trafen sich Sportler jeden Alters und Konstitution in den Räumen des Pössemer Treffs in Werthhoven. Pünktlich um 16.00 Uhr startete die Veranstaltung mit Tischtennis. Unter der Leitung von Hajo Müller und Juppi Velten konnten alle Interessierten in Einzelübungen und Gruppenspielen ihre Tischtennis- Fähigkeiten testen. Auch theoretischer Input rund um den Sport durfte nicht fehlen und konnte anschließend in Form eines kleinen Quiz unter Beweis gestellt werden. Nach einer kurzen Pause ermöglichte es Herr Stefan Nawrath-Glenski den Besuchern einen Einblick in die Selbstverteidigung für die ganze Familie zu bekommen. Herr Nawrath-Glenski leitet die Kampfsportgruppe, die jeden Donnerstag ab 19 Uhr im Mehrzweckraum des Pössemer Treffs trainiert und erklärte auf der Sports Night, wie wichtig ein fester Stand und Kontrolle bei der Ausführung der einzelnen Übungen ist.

Anschließend lud der Bürgerverein selbst zur kreativen Sportart „Fliegenklatschen Hockey“ ein. Drei Mannschaften nahmen teil und spielten ein kleines Turnier gegeneinander. Ausgestattet mit handelsüblichen Fliegenklatschen versuchte jede Mannschaft den kleinen Tischtennisball ins gegnerische Tor zu klatschen, dass das gar nicht so



einfach ist, zeigte sich, als das Turnier nur mittels Elf- Meter- Klat-schen entschieden werden konnte.

Beim Fliegenklatschen Hockey hatte sich Frau Claudia Züllighofen schon warm machen können und startete dann um 18 Uhr mit ihrer Mitmachaktion „Balance in Form“ in die Tanzwelten Werthhovens. Frau Züllighofen bietet derzeit regelmä-

ßig mittwochs und freitags Rehasport über die SV Gesundheitsschulung im Mehr-zweckraum des Treffs an.

Es wurde gleich weiter getanzt, mit den beiden Mädels von J.EM. Session, sie haben allen Hip-Hop Begeisterten in kürzester Zeit eine kleine Choreographie beigebracht und anschließend noch mit ihrer eigenen neuen Session gezeigt, wie die Profis das machen.

Bei der darauffolgenden Bierdeckelschlacht haben immer zwei Mannschaften alles gegeben, um möglichst viele Bierdeckel aus dem eigenen Feld raus in das Gegnerische zu werfen. Nach einer kurzen „Besenattacke“ des offensichtlich parteiischen Vorsitzenden des Bürgerverein Werthhovens, der den kleineren Kindern gegen die „Großen“ et-was unter die Arme greifen wollte, konnte Markus Blum, der die Angebote des Bürger-vereins anleitete, wieder für Ordnung sorgen und eine faire Schlacht bis zum Ende ge-währleiten. Dann war Schluss mit

lustig, unter der Leitung von Ute Horani blieb bei dem „Total Body Workout“ kein Shirt mehr trocken, nach 30 Minuten blieb den Teilneh-mern nichts anderes mehr als sich nebenan im Jugendraum mit dem kostenfreien Mineralwasser zu ver-sorgen. Wem das nicht reichte, konnte auf Iso Sport Drinks oder selbstgemachte, alkoholfreie Cock-tails zurückgreifen, ebenso ver-sorgte der Bürgerverein die Besu-



cher mit heißen Würstchen und Rohkostplatten mit verschiedenen Dips. Zusammen mit rund 70 Besuchern, im Alter von 6 – 81 Jahren, blickt der Bürgerverein Werthhoven auf eine gelungene erste Sports Night zurück und freut sich schon darauf, die Veran-staltung auch im nächsten Jahr wieder anzubieten. Ausklang fand die Sports Night mit einem Fußballturnier. Unterstützt wurde der Verein von der Jugendfachkraft der Ge-meinde Wachtberg, Claudia Schmidt.

BABYTREFF UND SPIELEGRUPPE „PÖSSEMER TREFF“

Babytreff



Der Babytreff findet ab 09. Januar 2018 immer dienstags von 09:30 bis 11:30 Uhr im Mehrzweck- und Jugendraum des Pössemer Treff statt.

Wir wenden uns hiermit an alle Mütter und Väter mit Babys. Natürlich sind auch Großeltern oder andere Betreuungspersonen herzlich willkommen.

Dort wird gemeinsam gespielt, gesungen, gefrühstückt, gequatscht usw.

Spielegruppe

Die Spielegruppe finde weiterhin wie gewohnt montags von 15:30 bis 17:00 Uhr im Mehrzweckraum des Pössemer Treff statt

Willkommen sind Kinder ab 3 Jahren mit Müttern oder Vätern.

Dort wird gemeinsam getobt, gespielt, geklettert usw.

Bei gutem Wetter werden die Aktivitäten auf den Spielplatz verlegt

Auch wenn die Gruppe schon länger besteht, sind Neuzugänge jederzeit willkommen

Beide Gruppen finden nicht unter pädagogischer Leitung statt. Die Anwesenheit eines Elternteils ist Pflicht!

Da das mit vielen natürlich mehr Spaß macht, möchten wir Euch und vor allem Eure Babys und Kinder einladen, mal bei uns vorbeizuschauen!!!

Interessierte Eltern können sich für Fragen oder Anmeldungen melden bei

Manuela Schmidt: 0178 / 7117781 (auch WhatsApp)

oder E-Mail: elaschmidt25@aol.com


Silvia Parting: 0177 / 5723159

Günstig. Nah sicher!

enewa - Strom, Gas und Wasser für die Region.

Die enewa GmbH
ist ein Tochterunternehmen
der Gemeinde Wachtberg.

Sie wollen uns persönlich kennen lernen?
Dann kommen Sie vorbei oder rufen Sie an. Wir freuen uns auf Sie.

 Am Wachtbergring 2a in Wachtberg-Berkum, direkt am EKZ
Mo. bis Mi. 9:00 - 16:00 Uhr, Do. 9:00 - 18:00 Uhr, Fr. 9:00 - 14:00 Uhr,
sowie Termine nach Vereinbarung.

 0228 377368-0

 info@enewa.de

enewa.de

enewa

Energie + Wasser Wachtberg